

Für ein gelungenes Stadtbild

Seit Mai 1988 tagt in Linz der Beirat für Stadtgestaltung, wenn es um Bauprojekte geht, die das städtische Erscheinungsbild beeinflussen. Alleine seit 2003 wurden 165 Bauten durch das Fachwissen und die Erfahrung der Beiratsmitglieder aufgewertet.

Der Beirat für Stadtgestaltung hat in den Jahren 1988 bis 2009 insgesamt 543 Projekte beurteilt. Seit Herbst 2003 bis zum heurigen Jahr hat der Beirat insgesamt 165 Projekte begutachtet. 66 Projekte konnten bereits bei der Erstpräsentation positiv beurteilt werden. Bei 71 Projekten war eine Wiedervorlage im Beirat notwendig. 25 Projekte wurden dem Beirat ein zweites Mal vorgelegt. Nur bei zwei Projekten gab es seit 2003 eine dritte Wiedervorlage. Beim Projekt Bürgerstraße 57 wurde die einzige vierte Wiedervorlage durch einen Architektenwechsel notwendig.

WOHNANLAGE SILHOUETTE

Neue Heimat, LAWOG, EBS, Wohnungsfreunde, Baureform und BWS sind die Bauherren der Wohnanlage an der Helmholtzstraße, die nach den Entwürfen des Büros Kneidinger ab 2010 bis 2013 gebaut werden soll. Die Anlage besteht aus einem Hochhaus mit 13 Geschossen, das noch vom Beirat begutachtet werden wird und einem sechsgeschoßigen Gebäude im Süden.



Das aktuelle Team des Linzer Gestaltungsbeirates mit Bürgermeister Franz Dobusch (3.v.r.) und Vizebürgermeister Klaus Luger (3.v.l.): DI Rudolf Kowatsch (Vertreter der Kammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten), DI Sergei Tchoban, DI Bernhard Marte, DI Hemma Fasch und Univ. Prof. DI Christoph Langhof (v. l. n. r).

Insgesamt sollen etwa 480 Wohnungen und eine Tiefgarage mit 480 Parkplätzen entstehen. Ein Kindergarten mit drei Gruppen und einer Krabbelstube sind ebenfalls vorgesehen.

KAINDL-AREAL

Das Projekt an der Dametzstraße gliedert sich nach den Plänen des Büros Letzbor in den Neubau an der Dametzstraße 1–5, in die Teilaufstockung auf das bestehende Gebäude und in die Tiefgarage im Innenhof. Es entstehen 16 Wohnungen, 45 Parkplätze im teilweise überdachten Innenhof und 29 Stellplätze in der Tiefgarage. Geschäftsflächen sind im Ausmaß von 625 Quadratmetern vorhanden, Büroflächen mit insgesamt 670 Quadratmetern.

WOHNANLAGE GRILLPARZERSTRASSE

GWG und GWB errichten nach den Entwürfen des Büros Kaufmann/x architekten eine Wohnanlage am ehemaligen Hubschrauberlandeplatz des UKh. Die Anlage besteht aus einem Gebäuderiegel an der Lenastraße und Punkthäusern in Richtung Anastasius-Grün-Straße. Der Beirat hat bei diesem Projekt eine Reduktion der Geschosse und eine Verbesserung der Wohnqualität empfohlen. Beides wurde berücksichtigt. 114 Wohnungen sollen entstehen. 156 Parkplätze sind in der Tiefgarage vorgesehen.

WOHNANLAGE LASKAHOFSTRASSE

Nach den Plänen des Büros Leitner werden eine Wohnanlage mit 90 Wohnungen, Geschäfte und ein Kindergarten mit vier Gruppen bis 2010 entstehen. Entlang der Laskahofstraße wird ein fünfgeschoßiges Gebäude errichtet. An der Dauphinestraße werden drei fünfgeschoßige Punkthäuser gebaut. Sie sind entlang der Straße durch einen eingeschößigen Bau verbunden. Von den 90 Tiefgaragenplätzen sind 26 den zukünftigen Geschäften zugeteilt.

WOHNANLAGE RIESENHOF

Architekt Klinglmüller plante die Sanierung und Erweiterung der Wohnanlage Riesenhof. Drei Gebäude wurden



Bis 2010 entstehen an der Laskahofstraße 90 attraktive Wohnungen, Geschäfte und ein Kindergarten.



In den vergangenen Jahren hat das Bahnhofsviertel ein völlig neues Erscheinungsbild erhalten, das vom Fachwissen des Gestaltungsbeirates positiv beeinflusst wurde.



Die Wohnanlage Grillparzerstraße auf dem ehemaligen Areal des Hub-schrauberlandeplatzes des Unfallkrankenhauses wird sich durch hohe Wohnqualität auszeichnen.

saniert, die restlichen wurden abgebrochen. Sieben neue dreigeschoßige Wohnhäuser mit 90 Wohnungen sollen gebaut werden. 114 Parkplätze sind geplant.

WOHNANLAGE AUF „PREINING-GRUNDSTÜCK“

GWG und GWB wollen nach dem Entwurf des Büros Stögmüller eine Wohnanlage auf dem Preining-Grundstück an der Freistädter Straße errichten. Die Gebäude werden sieben Geschoße hoch sein. In Richtung Norden wurde die Anlage auf Anraten des Beirates auf fünf Geschoße reduziert. Auf ein Gebäude im Hof wurde zugunsten von Spiel- und Freiflächen verzichtet. Geplant sind 56 Wohnungen und 93 Parkplätze.

WOHNHÄUSER HARRACHSTRASSE

Die Energie AG wird die bestehenden Häuser entlang der Harrachstraße mit Dachausbauten oder Aufstockungen nach einer Planung des Büros Kaufmann ab dem Jahr 2010 adaptieren. Die Gebäude im Hof werden abgebrochen und neu gebaut. Unter anderem werden auch Durchgänge zum Innenhof von der

Straße aus geschaffen. Die Einfahrt der Tiefgarage wird beim Haus Harrachstraße 18 gelegen sein. Die Tiefgarage und begrünte Freiflächen liegen im Hof. Insgesamt sind 45 Wohnungen geplant. In den vier bis sechs Geschoßen der neuen oder aufgestockten Gebäude werden auch 680 Quadratmeter für Büros entstehen. In der Tiefgarage sind 85 Parkplätze vorgesehen.

WOHNANLAGE POSCHACHERGRÜNDE

Die Planung für eine Wohnanlage des Büros Stögmüller ist Teil des Masterplans „Frachtenbahnhof + Umgebung“ im Übergangsbereich zur bestehenden Wohnanlage Bulgariplatz und den Betriebsarealen. Die Wohnanlage besteht aus mehrgeschoßigen Wohngebäuden in unregelmäßiger Anordnung. Zwischen den Gebäuden finden großzügige Grünflächen Platz. Die Fassaden der einzelnen Bauten sollen möglichst individuell gestaltet werden. Bauherrn sind VLW, BRW und GWB. Die geplanten 229 Wohnungen sind in Gebäuden mit 5 bis 8 Geschoßen untergebracht. 238 Parkplätze befinden sich in der Tiefgarage.

CHRISTIAN REITER

Impressum

Lebendiges Linz Stadtmagazin

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:
Stadt Linz, Stadtkommunikation
Linz, Hauptplatz 1, 4010 Linz
Chefredakteurin: Dr. Karin Frohner

Redaktion:
Peter Prass, Tel.: +43 732 7070 1368, Fax: +43 732 7070 1313
E-Mail: peter.prass@mag.linz.at.
Luftbilder: StPL/Pertlwieser, freigegeben vom BMLV GZ S90986/28-Recht B/2005

Druck und Herstellung:
Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H.
Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten.

Für den Anzeigenteil verantwortlich:
Pepi Lehner, Niederösterreichisches Pressehaus
Tel.: +43 664 4112222, E-Mail: p.lehner@np-druck.at.
Auflage: zirka 116 500 Exemplare
Erscheinungsweise: zweimonatlich

Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:
Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtkommunikation Linz, Hauptplatz 1, 4041 Linz
Chefredakteurin: Dr. Karin Frohner
Erklärung über grundlegende Richtung: Kommunale Berichterstattung über städtische Themen
(Verkehr, Bauwesen, Grün, Sport, Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Freizeit, Planung,
Budget, Personal, usw.) zur Information der Bevölkerung.